

UMWELTERKLÄRUNG 2022

KONVENTHOSPITAL DER
BARMHERZIGEN BRÜDER LINZ



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz

Seilerstätte 2, 4021 Linz | Tel.: 0043 732 7897 0 | krankenhaus@bblinz.at
Grafik: Michael Hierner | Fotonachweis: Clipdealer, EAA-Aqua, Fir0002/flagstaffotos
Portraitbilder: Barmherzige Brüder Österreich | wolfstudios.at
Linz, Mai 2022 – Alle Rechte vorbehalten



ALBIN KNAUDER, MSC
Umweltbeauftragter

Seilerstätte 2, 4021 Linz
E-Mail: albin.knauder@bbprov.at

ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Der Granatapfel

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohl-schmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wap-pen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfe-suchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine ge-liebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach **EMAS III** einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Na-tur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und rich-tungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



**FRATER SAJI
MULLANKUZH Y OH**
Rechtsträgervertreter,
Pater Provinzial

Fr. Saji Mullankuzhy OH



DIR. ADOLF INZINGER
Gesamtleiter der
Ordensprovinz

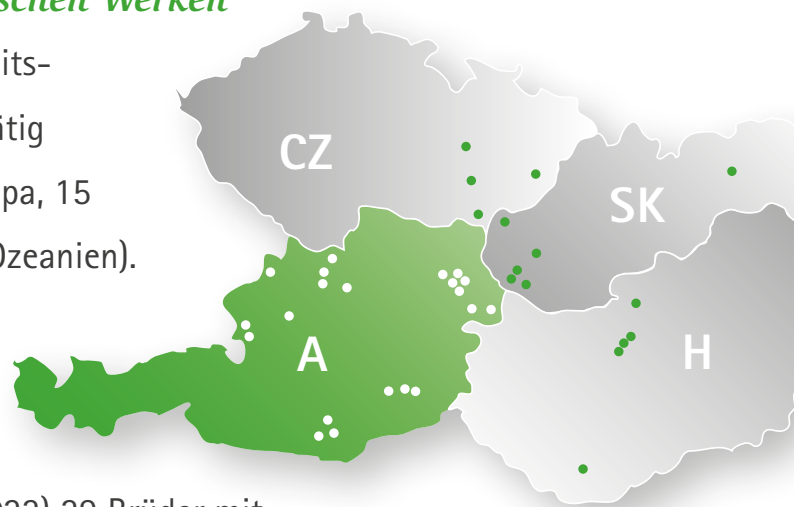
A. Inzinger

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
BARMHERZIGE BRÜDER WELTWEIT	5
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ	6
JOHANNES VON GOTT	7
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK	8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	9
KONVENTHOSPITAL DER BARMHERZIGEN BRÜDER LINZ	10
UMWELTEAM	11
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	11
BEWERTUNGSKRITERIEN.....	11
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION...	12
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	12
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN	12
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017 BIS 2021	13
BIODIVERSITÄT.....	13
ENERGIEVERBRAUCH.....	14
ANTEIL ENERGIETRÄGER 2021	14
EIGENSTROMPRODUKTION PV ANLAGEN.....	15
THERMISCHE SOLARANLAGE.....	15
WASSERVERBRAUCH	15
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	16
KÄLTEMITTELEMISSIONEN.....	16
ABFALLWIRTSCHAFT	19
INPUT - OUTPUT.....	21
UMWELTKENNZAHLEN.....	22
UMWELTLEISTUNG.....	23
AUSZUG UMWELTPROGRAMM.....	24
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG.....	25



Barmherzige Brüder weltweit

Der Orden der Barmherzigen Brüder betreibt auf **allen Kontinenten** Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Sozial- und andere Gesundheitseinrichtungen sowie Schulen. **983 Ordensbrüder** (mit feierlicher und einfacher Profess) sorgen gemeinsam mit etwa **63.000 hauptamtlichen** und **63.000 hauptamtlichen** und **31.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern** für kranke und alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Sterbende, Drogenkranke, Obdachlose und Kinder, die Hilfe brauchen. Die Brüder stammen aus **49 Nationen**. Ihr Durchschnittsalter beträgt auf Gesamtordensebene 60 Jahre. Der Orden gliedert sich weltweit in **20 Provinzen** und **5 Provinzdelegationen**. Barmherzige Brüder sind in **52 Ländern** auf allen **fünf Kontinenten** in **396 apostolischen Werken** (Krankenhäuser, Pflege-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, fachspezifische Schulen, etc.) tätig und leben in **164 Kommunitäten** (89 in Europa, 15 in Asien, 23 in Afrika, 33 in Amerika und 4 in Ozeanien). Die Österreichische Ordensprovinz besteht aus Konventen und apostolischen Werken in Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn. In der Provinz leben (Stand 15. Mai 2022) 29 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess und 2 Oblaten.



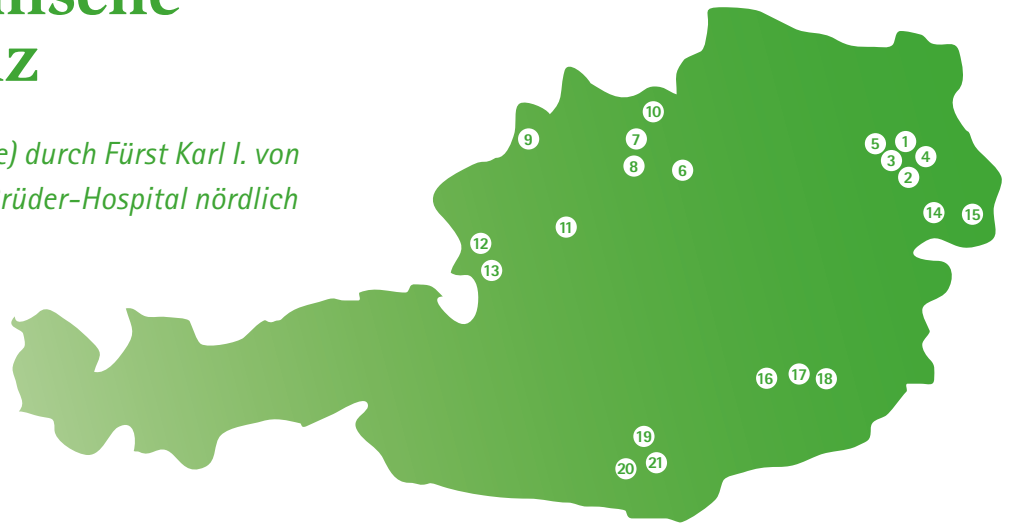
Der Granatapfel: Symbol des Ordens der Barmherzigen Brüder

Seit der Antike ist der Granatapfel, dessen Strauch gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte trägt, ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Bereits auf altägyptischen Gräbern finden sich Abbildungen. Die Ägypter und Römer schätzten seine Heilkraft. Auch in der Bibel wird der Granatapfel häufig erwähnt. Im Christentum wurde er zusätzlich ein Symbol für die Auferstehung. Dass der Orden der Barmherzigen Brüder den Granatapfel als sein Symbol wählte, ist kein Zufall: Die Frucht, aus der die Kerne quellen, ist im Wappen der Stadt Granada abgebildet. In jener spanischen Stadt, deren Namen auf Deutsch übersetzt „Granatapfel“ bedeutet, wirkte der Ordensstifter der Barmherzigen Brüder, der Heilige Johannes von Gott. Die Vielzahl der wohlschmeckenden Fruchtkerne des aufbrechenden Granatapfels symbolisiert die Fülle der Barmherzigkeit. Im Wappen des Ordens der Barmherzigen Brüder wurde der Granatapfel mit dem Kreuz verbunden.



Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mittel-europäischen Provinzen.

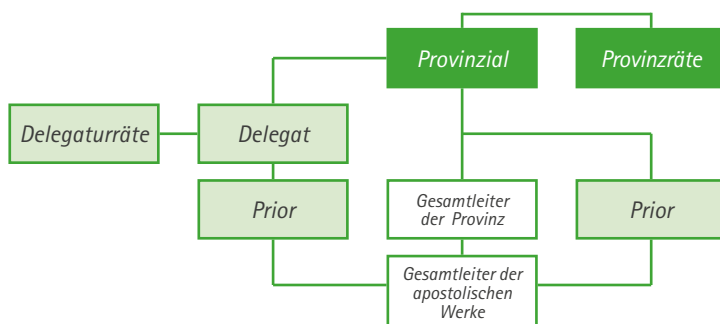


Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



WIEN ① Provinzialat und Zentralverwaltung der Österreichischen Ordensprovinz, IT-Operations, IT-Applications in Eisenstadt, Graz und St. Veit/Glan, Magazin Granatapfel ② Krankenhaus Wien, Apotheke ③ Pflegeakademie und Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ④ Dialysezentrum Wien-Donau (Kooperation mit WIGEV u. ÖGKW)

NIEDERÖSTERREICH ⑤ pflegen - betreuen - wohnen Kritzendorf ⑥ Lebenswelt Wallsee

OBERÖSTERREICH ⑦ KH Linz, Apotheke, Labor GmbH, Optiker, Sankt Barbara Hospiz Linz (in Kooperation) ⑧ Franziskusschwestern Linz ⑨ Kurhaus Schärding ⑩ Lebenswelt Schenkenfelden ⑪ Lebenswelt Pinsdorf

SALZBURG ⑫ Krankenhaus Salzburg ⑬ Raphael-Hospiz

BURGENLAND ⑭ KH Eisenstadt, Apotheke, Klosterkeller ⑮ Unfallambulanz Frauenkirchen

STEIERMARK ⑯ Krankenhaus Graz, Apotheke ⑰ Lebenswelten Steiermark (Standorte in Kainbach bei Graz, Graz-Ragnitz, Hart bei Graz, Gleisdorf und St. Ruprecht an der Raab) ⑱ Therapiestation für Drogenkranke „Walkabout“ Kainbach bei Graz

KÄRNTEN ⑲ Krankenhaus St. Veit/Glan ⑳ Elisabethinen Krankenhaus Klagenfurt ㉑ Care Solutions (ordenseigene, auf Krankenhaussoftware spezialisierte IT-Firma in Eisenstadt, Graz, Klagenfurt und St. Veit/Glan)

Hl. Johannes von Gott – unser Ordensgründer

*João Cidade wird 1495 in Portugal geboren.
Über Jahrzehnte hinweg sucht er als Hirte, Soldat,
Handwerker oder auch Buchhändler nach dem
Sinn seines Lebens.*



1539 hört er im südspanischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird daraufhin als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn zutiefst und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er, Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V. 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt. Sein Festtag ist der 8. März, sein Lebensmotto lautete:

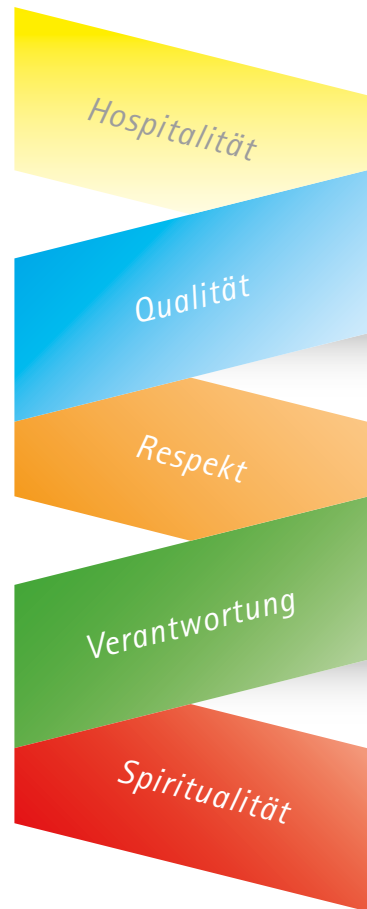


SEIN LEBEN

- **8. März 1495:** Geburt in Montemor-o-Novo, Portugal
- **1503:** Verlassen des Elternhauses
- **1503-1523:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1523:** Soldat im Feldzug nach Fuenterrabia
- **1523-1532:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1532:** Kommt als Soldat im Feldzug gegen die Osmanen bis nach Wien.
- **1533-1535:** Rückkehr nach Spanien, Landung in La Coruña, Wallfahrt nach Santiago de Compostella, Besuch des Geburtsortes Montemor-o-Novo, Hirte in der Gegend von Sevilla, Reise über Gibraltar nach Ceuta, Nordafrika
- **1535-1538:** Tagelöhner beim Bau von Festungsanlagen in Ceuta
- **1538:** Rückkehr nach Spanien, Buchhändler in Gibraltar und Granada
- **20. Jänner 1539:** Bekehrung durch eine Predigt des Johannes von Ávila
- **Jänner-Mai:** Als vermeintlich „Verrückter“ im Königlichen Hospital von Granada
- **Sommer:** Wallfahrt nach Guadalupe, Reise nach Baeza zu Johannes von Ávila
- **Herbst:** Rückkehr nach Granada, Gründung des ersten Hospitals an der Lucena-Gasse
- **November / Dezember:** Namensverleihung „Johannes von Gott“ durch den Bischof von Tuy
- **1547:** Gründung des 2. Hospitals am Gomeles-Abhang
- **1547/48:** Reisen nach Andalusien und Kastilien
- **3. Juli 1549:** Rettung eines Kranken aus dem brennenden Königlichen Hospital in Granada
- **1549/50:** Hochwasser des Genilflusses
- **8. März 1550:** Johannes von Gott stirbt im Haus der befreundeten Familie Pisa

Unsere Energie- und Umweltpolitik

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde. Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.



HOSPITALITÄT

Hospitalität ist der zentrale Grundwert der Barmherzigen Brüder. Wir nehmen alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Vorgeschichte gastlich auf. Wir respektieren ihre individuelle Lebensgeschichte und begegnen ihnen mit Achtung.



QUALITÄT

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.



RESPEKT

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.



VERANTWORTUNG

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen ist hierbei selbstverständlich.



SPIRITUALITÄT

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. .

Die Vertreter von 193 UN-Staaten hatten sich Anfang August 2015 auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den „Sustainable Development Goals (SDG)“ der vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummer 3, 6, 7, 11,12 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz

Seit mehr als 250 Jahren steht das Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz für hohe medizinische Qualität im Dienste der Menschen. Ganz im Zeichen des Ordensgründers, des hl. Johannes von Gott, stellen unsere Mitarbeiter den Mensch in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt, so soll unser Motto „Das Herz befehle“ für den uns anvertrauten Patienten und seinen Angehörigen stets spürbar sein.



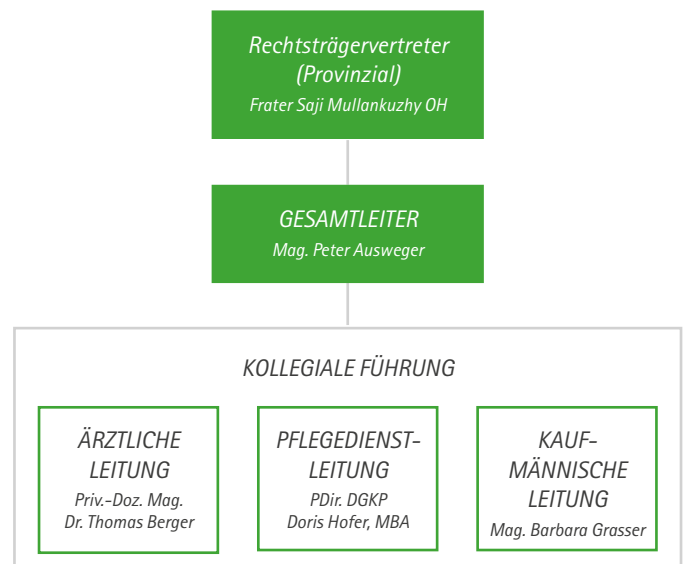
Das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz ist im Herzen der Landeshauptstadt zu finden. In den neun Abteilungen bzw. Instituten stehen insgesamt mehr als 300 Betten zur Verfügung. Im Durchschnitt werden stationär pro Jahr rund 31.000 Patienten aufgenommen und auf medizinisch höchstem Niveau versorgt. Insgesamt werden über 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Neben der fachmedizinischen Versorgung in den einzelnen Abteilungen, versorgt das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder gemeinsam mit dem Spitalspartner, den Barmherzige Schwestern, die Hälfte aller Akutfälle in Linz und nimmt damit einen wichtigen Teil in der Gesundheitsversorgung im Bundesland Oberösterreich ein.

Zusätzlich übernimmt das Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz seit 2010 auch eine wichtige Rolle in der Ausbildung künftiger Mediziner: als Lehrkrankenhaus der medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck betreuen die medizinischen Abteilungen des Haus laufend Studenten des klinisch-praktischen-Jahres (KPJ) dieser Universitäten.

Geltungsbereich EMAS: „Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz“ (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur). Bereiche wie Kantine, Apotheke, Augenabteilung werden im EMAS Prozess mitbetrachtet, es werden dafür aber keine eigenen EMAS Zertifikate angestrebt.



Gesamtleiter Mag. Peter Auswegger, Kaufmännische Direktorin Mag. Barbara Grasser, Pflegedirektorin Doris Hofer, DGKP, MBA und Ärztlicher Direktor Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Berger MBA



Umwelteam

Das Umweltteam des Konventhospitals Linz ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche im Krankenhaus abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Experten aus der Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.



Mitglieder Umweltteam

- Bekim Gashi, Reinigung
- Ralf Gebeshuber, SFK und Brandschutz
- Mag. (FH) Elisabeth Hain, Qualitätsmanagement
- DGKP Christine Heinisch-Finke, Hygienefachkraft
- Ing. Klemens Hölzl, Technischer Leiter
- DGKP Klaus Jezek, Pflege
- Albin Knauder MSc, Umweltbeauftragter
- Markus Niederleitner, Gefahrgutbeauftragter
- Jakob Pichler, Abfallbeauftragter

ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt: zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patientinnen und Patienten vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

BEWERTUNGSKRITERIEN

- Energieeinsatz, Strom, Treibstoffe und Wärmeenergie
- Wasserverbrauch und des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Einsatz von Rohstoffen (z. B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren, ...)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Aufkommen der Menge der anfallenden gefährlichen und nicht-gefährlichen Abfälle
- Beeinträchtigung der Umwelt durch Geruch, Lärmentwicklung und Luftschadstoffen
- Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung

- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind
- Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- Bedeutung für die Interessenträger und die Mitarbeitenden der Organisation

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Energiekosten, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeitenden trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der obersten Leitung im Krankenhaus Linz. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin“ von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den Leiter Bau/FM. Zusätzlich werden Anlagen bez. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im CAFM System abgebildet. Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde in der Managementbewertung abgebildet. Es werden alle Auflagen eingehalten. Die wichtigsten Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus sind das, das Bau- und Brandschutzrecht, das Wasserrecht und das Abfallrecht.



Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 bis 2021

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz ist auf einem rund 17.800 m² großen Gelände im Zentrum von Linz direkt neben dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit viele Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen.

Tabelle 1: Flächenüberblick 2021

Flächenverbrauch	Grundfläche	Verbaute Fläche	Bruttogeschossfläche
KH Linz Seilerstätte 2	17.815 m ²	16.924 m ²	39.455 m ²



Energieverbrauch

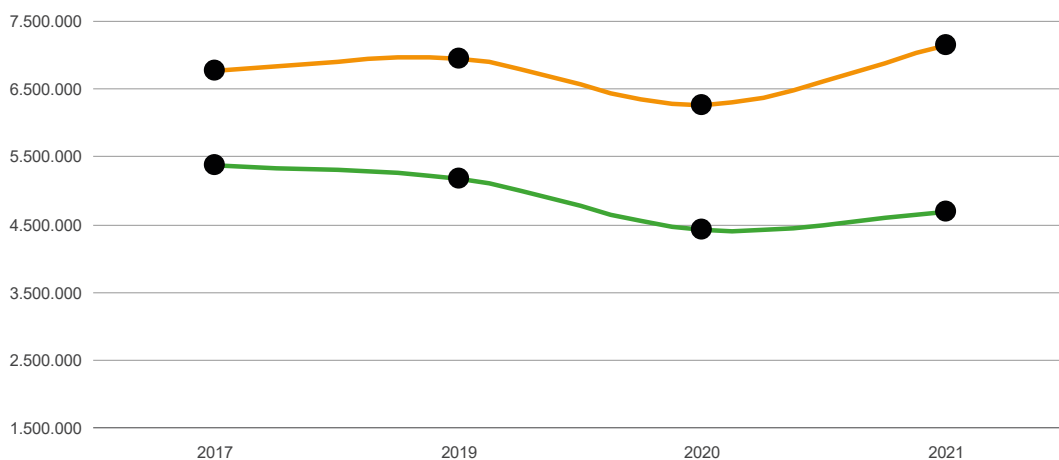
Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Wärmeverbrauch, ohne Eigenerzeugung für die Jahre 2017 bis 2021. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2021 auf das Bezugsjahr 2017. Aufgrund der langen Heizperiode (bis Juni 2021) ist der Wärmeverbrauch deutlich angestiegen.

Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017-2021

Energie	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Strom	kWh	5.178.795	4.664.959	4.426.024	4.687.297	-9,49
Fernwärme	kWh	5.535.189	5.060.762	5.576.146	5.921.234	+6,97
Erdgas	kWh	1.419.650	1.032.387	683.380	1.222.762	-13,87
Gesamt	kWh	12.133.634	10.758.108	10.685.550	11.831.293	-2,49

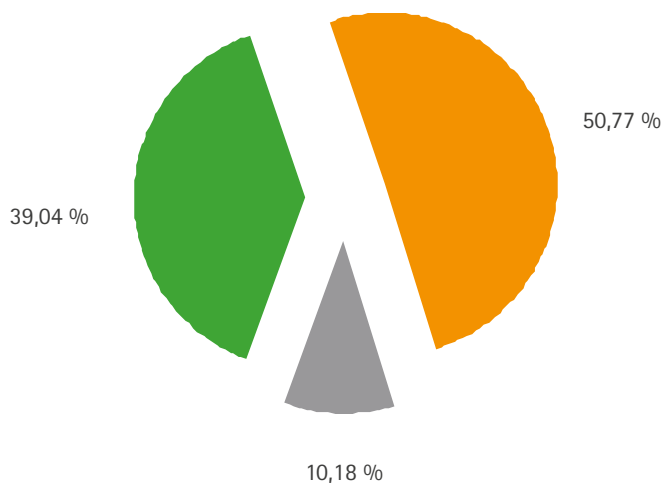
Gesamtenergieverbrauch Konventhospital Linz in KW/h

● Strom ● Wärme



Anteil Energieträger 2021

- Strom
- Fernwärme
- Erdgas



Eigenstromproduktion PV-Anlagen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Eigenstromerzeugung unserer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 19,2 kWp. Die produzierte Energie wird nicht ins Stromnetz eingespeist, sondern direkt im Krankenhaus mit minimalen Übertragungsverlusten selbst verbraucht.

Tabelle 3: Eigenstromproduktion von 2017 - 2021

PV-Stromproduktion	Einheit	2018	2019	2020	2021
KH BB Linz	kWh	19.195	19.521	17.527	16.000

Thermische Solaranlage

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wärmeerzeugung unserer Solaranlage seit 2017. Die produzierte Energie wird zur Warmwasseraufbereitung direkt im Krankenhaus verwendet.

Tabelle 4: Warmwassererzeugung von 2017 - 2021

Thermische Solaranlage	Einheit	2018	2019	2020	2021
KH BB Linz	kWh	48.099	48.101	53.734	55.126

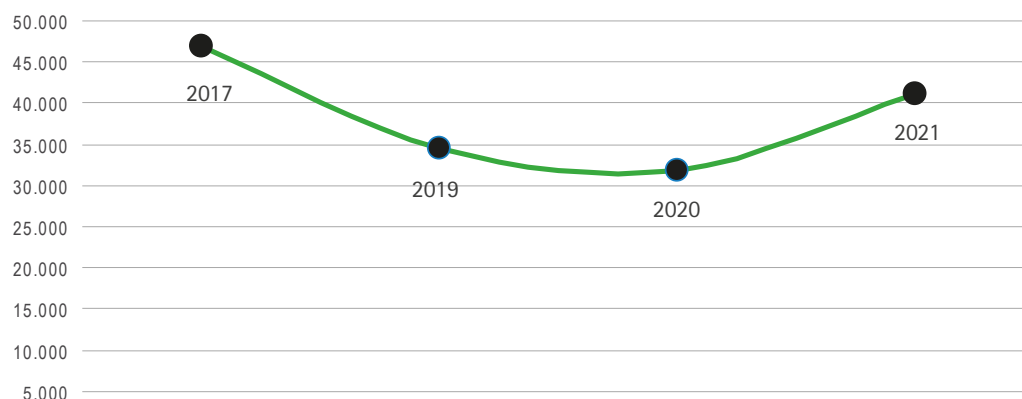
Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs im Krankenhaus Linz seit 2017. Aufgrund von technischen und hygienischen Maßnahmen, ist der Wasserverbrauch zum Basisjahr 2017 leicht gesunken. Für die Spülung in den Toiletanlagen wird Brunnenwasser verwendet.

Tabelle 5: Wasserverbrauch von 2017-2021

Wasserverbrauch	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Trinkwasser	m ³	37.417	24.667	23.627	32.487	-13,18
Brunnenwasser für WC	m ³	9.393	9.768	8.137	8.609	-8,34
Gesamt	m³	46.810	34.435	31.765	41.096	-12,21

Gesamtwasserverbrauch (in Kubikmeter)



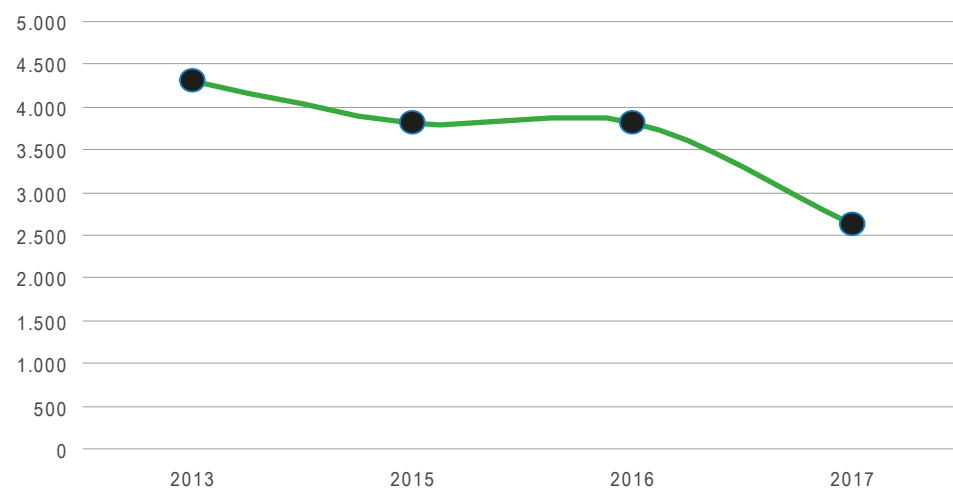
Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Notstromaggregates seit 2017.

Tabelle 6: Treibstoffverbrauch von 2017-2021

Verbrauch	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Diesel	l	3.841	4.643	3.255	3.737	-2,71

Treibstoffverbrauch gesamt (in Liter)



Kältemittlemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2017. Die GWP-Werte (CO₂-Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) Nr. 517/2014.

Tabelle 7: Verbrauch Kältemittel von 2017 – 2021

Kältemittel	GWP Faktor	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021
R134A	1.430	kg	0	0	3	2

Emissionen Dampfkessel

Zur Luftbefeuchtung wird eine indirekte Dampferzeugungsanlage mittels Wärmeträgeröl mit Erdgas selbst betrieben. Die Emissionswerte werden regelmäßig geprüft und dokumentiert. In nachstehender Tabelle sind die Daten laut Messprotokoll vom 02.11.2021 Messwert bei 3 % O₂ dargestellt.

Messwerte nach Besichtigung gemessen nach Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen (EGK) im Gasbetrieb.

Tabelle 8: Emissionswerte Gasbetrieb 2021

Emissionen	Leistung	CO	NO _x
Dampfkessel	kW 998	0 mg/m ³	79 mg/m ³

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Krankenhaus Linz aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Krankenhausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung vom Kanalbetreiber (Linz AG) regelmäßig untersucht. Die Ergebnisse der letzten Abwasseruntersuchungen vom 19. Mai 2022, Kanalstrang 1 bis 5 sind in nachstehenden Tabellen eingetragen. Die Grenzwerte in der Tabelle 7 und 8 beziehen sich auf die Indirekteinleitervereinbarung vom 13.10.2020.

Tabelle 9: Abwassermesswerte Teilstrang 1. Küche

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Strang 1	GW
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	mg/l	59	250
Absetzbare Stoffe	ml/l	22	100
pH-Wert	l	7,0	6,5 - 9,5
Temperatur	°C	24,2	35

Tabelle 10: Abwassermesswerte Teilstrang 2. bis 5. med. Bereich

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Strang 2	Strang 3	Strang 4	Strang 5	GW
Temperatur	°C	23,4	24,1	14,1	20,5	35
pH-Wert	-	8,5	8,4	8,4	8,7	6,5 - 9,5
Absetzbare Stoffe	ml	8,7	6,0	4,2	1,9	10
Barium	mg/l	0,036	0,053	0,249	0,038	5
Quecksilber	mg/l	0,0001	0,00017	0,0073	<0,00005	0,01
Freies Chlor	mg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	0,3
AOX (Adsorb. org. Halogene)	mg/l	0,378	1,87	0,305	1,60	10
BTXE (flüchtige aromat. Kohlenwasserst.)	mg/l	<0,1 ^{*)}	<0,1 ^{*)}	<0,1 ^{*)}	<0,1 ^{*)}	1
Phenolindex	mg/l	0,078	0,078	0,29	0,24	10

*) nicht quantifizierbar

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂-äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten der Barmherzigen Brüder im Krankenhaus Linz seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren (Stand 2018) Umweltbundesamt des CO₂-Rechner. Die CO₂-Berechnung für Strom erfolgte bis 2019 auf Basis der Faktoren des Umweltbundesamtes. Ab dem Jahr 2020 wurde die Berechnung unseres Energielieferanten „Energieallianz“, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100 % elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO₂, NOX und Feinstaub verbunden.



Diesel
0,2958 kg
CO₂/kWh



Benzin
0,1800 kg
CO₂/kWh



Erdgas
0,1800 kg
CO₂/kWh



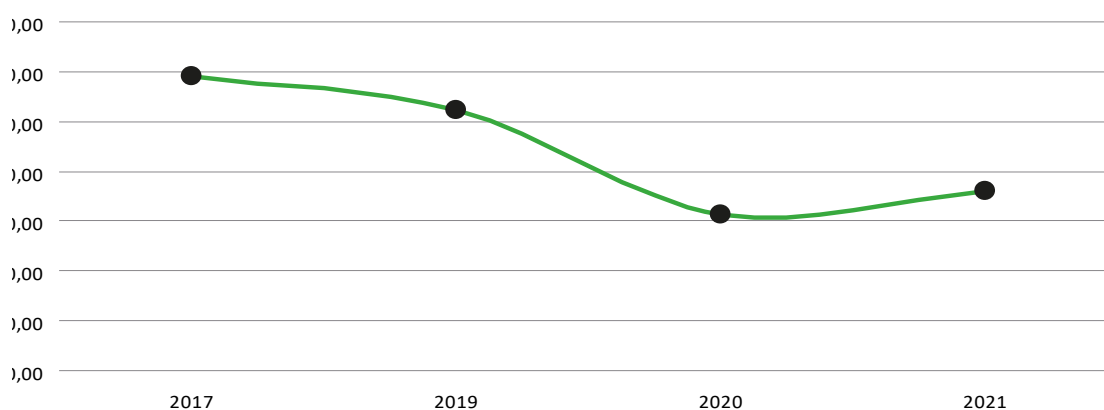
Fernwärme
0,2565 kg
CO₂/kWh

CO₂-Äquivalent-Emissionen im Konventhospital Linz

Tabelle 11: CO₂-Äquivalent-Emissionen von 2017 - 2021 in kg

CO ₂ -Emissionen	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Diesel	kg	11.362	13.734	9.628	11.036	-2,86
Strom	kg	932.183	839.693	0	0	k.A.
Fernwärme	kg	1.047.036	957.294	1.054.784	1.120.061	+6,97
Erdgas	kg	340.148	247.360	163.738	292.974	-13,87
Kältemittel	kg	0	0	4.290	2.860	k.A.
Ges. CO₂-Äquivalent	kg	2.330.729	2.058.080	1.232.440	1.426.931	-37,36

CO₂-Emissionen pro m² BGF (in kg)



Abfallwirtschaft

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden im Konventhospital Linz Umstellungen und Klassifizierung der Abfälle im Sinne des Umweltschutzes angestrebt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus den Jahren 2017 bis 2021 im Detail und die Abfallklassifizierung nach dem aktuellen Abfallverzeichnis. Alle Abfälle werden im Wirtschaftshof gemeinsam mit den Barmherzigen Schwestern gesammelt. Die Mengenangaben beziehen sich auf Direktverrechnung und einen Umrechnungsschlüssel mit den BHS in %.

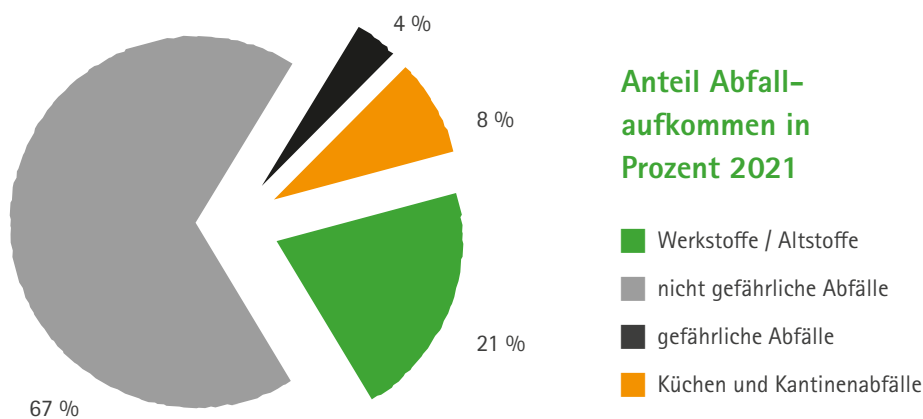


Tabelle 12: Abfallmengen 2017 bis 2021

Gefährliche Abfälle	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021
Altmedikamente nicht WG SN 53501	kg	320	759	243	135
Batterien trocken SN 35338	kg	100	240	180	115
Druckgaspackungen SN 54930	kg	53	50	0	52
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	6.880	3.739	5.301	4.059
Körperteile und Organabfälle SN 97103	kg	1.435	1.344	1.708	1.496
Laborabfälle und Chemikalienreste SN 59305	kg	0	300	200	0
Lösemittelgemische SN 55370	kg	2.410	2.200	5.520	5.514
Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	910	470	90	93
Elektro Kleingeräte SN 35230	kg	1.875	1.500	2.865	3.058
Elektro Großgeräte SN 35220	kg	0	3.403	0	561
Kühlgeräte SN 35205	kg	730	415	466	618
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	430	150	45	309
Öl-Benzinabscheiderinhalte SN 54702	kg	0	100	226	0
Summe gefährliche Abfälle	kg	15.143	14.670	16.844	16.010

<i>Nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Bau- und Abbruchholz SN 17202</i>	<i>kg</i>	<i>943</i>	<i>1.800</i>	<i>2.870</i>	<i>1.100</i>
<i>Fettscheiderinhalte SN 94705</i>	<i>kg</i>	<i>12.200</i>	<i>12.800</i>	<i>12.100</i>	<i>11.000</i>
<i>Restmüll med. Bereich SN 97104</i>	<i>kg</i>	<i>246.668</i>	<i>254.500</i>	<i>234.000</i>	<i>245.500</i>
<i>Baum- und Strauchschnitt SN 92105</i>	<i>kg</i>	<i>4.900</i>	<i>600</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Sperrmüll SN 91401</i>	<i>kg</i>	<i>2.503</i>	<i>3.587</i>	<i>1.620</i>	<i>2.450</i>
<i>Summe nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>kg</i>	<i>267.213</i>	<i>273.287</i>	<i>250.590</i>	<i>259.950</i>

<i>Alt- & Wertstoffe</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Datenschutzpapier SN 18702/18718</i>	<i>kg</i>	<i>9.567</i>	<i>73.280*</i>	<i>36.840*</i>	<i>8.190</i>
<i>Kartonagen und Altpapier SN 91201/18702</i>	<i>kg</i>	<i>50.615</i>	<i>52.600</i>	<i>46.500</i>	<i>46.620</i>
<i>Kunststoffverpackungen SN 91207</i>	<i>kg</i>	<i>8.065</i>	<i>8.300</i>	<i>8.200</i>	<i>7.970</i>
<i>Metallverpackungen SN 53315</i>	<i>kg</i>	<i>7.800</i>	<i>7.800</i>	<i>5.200</i>	<i>5.600</i>
<i>Kopiertoner SN 55509</i>	<i>kg</i>	<i>400</i>	<i>400</i>	<i>400</i>	<i>400</i>
<i>Weiß und Buntglas SN 31468/31469</i>	<i>kg</i>	<i>11.948</i>	<i>11.800</i>	<i>11.800</i>	<i>11.530</i>
<i>Summe Alt- & Wertstoffe</i>	<i>kg</i>	<i>88.395</i>	<i>154.180</i>	<i>108.940</i>	<i>80.310</i>

* Steigerung durch Archivräumung

<i>Küchenabfälle & Speisereste</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Küchenabfälle und Speisereste SN 92402</i>	<i>kg</i>	<i>26.974</i>	<i>33.200</i>	<i>27.000</i>	<i>26.000</i>
<i>Bioabfälle SN 91703</i>	<i>kg</i>	<i>4.610</i>	<i>6.100</i>	<i>5.900</i>	<i>5.910</i>
<i>Summe Küchenabfälle & Speisereste</i>	<i>kg</i>	<i>31.584</i>	<i>39.300</i>	<i>32.900</i>	<i>31.910</i>

Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien des Konventhospital Linz.



INPUT 2021

Betriebsstoffe	Kopierpapier A4	3.048.000 Blatt / Jahr
	Kopierpapier A3	10.500 Blatt / Jahr
	Papierhandtücher	3.863.088 Blatt / Jahr
Wasser	Trinkwasser	32.487 m ³ / Jahr
	Brunnenwasser	8.609 m ³ / Jahr
Energie	Strom	4.687.297 kWh / Jahr
	Wärme	5.921.234 kWh / Jahr
	Erdgas	1.222.762 kWh / Jahr
Treibstoffe	Diesel	3.737 Liter / Jahr

Tabelle 13: Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂-Rechner bei Verbrennung

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043



OUTPUT 2021

Dienstleistungen	Belagstage	72.476 / Jahr
	Ambulanzbesuche	157.111 / Jahr
	Aufgestellte Betten	329 / Jahr
Abfälle	Alt- und Wertstoffe	80.310 kg / Jahr
	Nicht gefährliche Abfälle	259.950 kg / Jahr
	Gefährliche Abfälle	16.010 kg / Jahr
	Küchen- Kantinenabfälle	31.910 kg / Jahr
Abwasser	Abwasser	41.096 m ³ / Jahr

Tabelle 14: Emissionen gesamt 2021

Emissionen gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas	13,5	89,4	9,8
Fernwärme	604,0	3 671,2	414,5
Diesel	53,4	448,1	16,0

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung, der Messung und der Effizienz im Konventhospital Linz. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Krankenhäusern und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m^2 pro Bruttogeschosfläche, Belagstage, Ambulanzbesuche und das Abfallaufkommen festgelegt.

Messgrößen Anzahl	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Belagstage	87.632	87.274	72.901	72.476	-17,30
Ambulanzbesuche ohne Hausambulanz	144.625	166.270	136.244	157.111	+8,63
Bruttogeschosfläche in m^2	39.455	39.455	39.455	39.455	0,0
Kopierpapier A4 Blatt	3.259.500	2.875.500	2.849.000	3.048.000	-6,49
Kopierpapier A3 Blatt	10.500	8.500	20.000	10.500	0,0
LKF Punkte	69.890.000	80.351.421	70.272.519	72.962.000	+4,40
Papierhandtücher Stück	4.125.600	3.940.848	3.908.304	3.863.088	-6,36

Tabelle 15: Umweltkennzahlen von 2017-2021





	Einheit	2017	2019	2020	2021
Abfallaufkommen pro Belagstag	kg	1,73	1,90	1,69	1,96
Stromverbrauch pro m^2 Bruttogeschosfläche	kWh	131	118	112	118
Wärmeverbrauch pro m^2 Bruttogeschosfläche	kWh	176	154	158	181
Gesamtenergieverbrauch pro m^2 Bruttogeschosfläche	kWh	307	272	270	299
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzbesuch	m^3	0,20	0,14	0,15	0,18
CO ₂ -Emissionen pro m^2 Bruttogeschosfläche	kg	59,07	52,16	31,24	36,17
Gesamtenergieverbrauch pro LKF Punkt	kWh	0,16	0,13	0,15	0,16
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Blatt	14,08	11,37	13,66	13,32
Verbrauch Papierhandtücher pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Stück	17,76	15,54	18,69	16,83

Umweltleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, unterstützen wir weiterhin die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystemes nach EMAS III. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“ *)



Umweltleistung 2020 (Vergleich zum Basisjahr 2017)

- 
BRUNNENWASSER: Für die Spülungen in den Toiletanlagen wird kein Trinkwasser verwendet.
- 
SOLARSTROM: Auf dem Dach des Konventhospitals ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 19,2 kWp montiert. Der erzeugte grüne Strom wird direkt im Haus verbraucht.
- 
THERMISCHE SOLARANLAGE: Die erzeugte Energie wird zur Warmwasseraufbereitung direkt im Krankenhaus verwendet.
- 
THERMISCHE SOLARANLAGE plus 7.027 kWh +14,61 %
FERNWÄRME plus 368.045 kWh oder +6,97 %
- 
STROMVERBRAUCH minus 491.498 kWh oder -9,49 %
ERDGAS minus 196.888 kWh oder -13,87 %
PV-EIGENSTROMERZEUGUNG minus 3.195 kWh oder -16,65 %
WASSERVERBRAUCH minus 5.714 m³ oder -12,21 %
GESAMTABFALL minus 14.155 kg oder -3,52 %
CO₂-ÄQUIVALENT-EMISSIONEN minus 903.799 kg oder -38,78 %

*) Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.



Tabelle 16: Auszug Umweltprogramm 2022/2023

Thema	wer	Termin	Status
Montage von Hitzeschutzfolien in den Stiegenhäusern	Technik	2021	umgesetzt
Kühlkonzept mit Fokus auf Terrassen und Innenhöfe realisieren	Technik	2022	umgesetzt
Mitarbeiterbeteiligung und Nutzerverhalten durch Informationen und Schulungen „Umweltstraße“ laufend verbessern	U-Team	2022	laufend
Reduzierung der Restmüllmengen um 2 % durch neues Abfallsammelkonzept, Schulungen und Abfallanalysen	Abfall BA	2022	laufend
Aufnahme als Klimabündnisbetrieb in Oberösterreich	U-Team	2022	umgesetzt
Einführung der elektronischen Eingangsrechnung	Verwaltung	2020	umgesetzt
Steigerung der Energieeffizienz, einföhrung eines Energiemotoringsystems EUDT, Energiedatnanalyse	Technik	2022	in Arbeit
Energiekosten bei den Klimaanlage durch neue Filtertechnik um 10 % senken	Technik	2023	in Arbeit
Förderung der Mitarbeitermobilität, Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes	GL	2023	in Arbeit
Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, Papier und Schreibwaren, green IT in allen Büros	Verwaltung	2022	laufend
Umweltschutz in der Mitarbeiterzeitung „Brüder intern“ verankern	Verwaltung	2022	laufend

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im Mai 2022 unterzog sich das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2024 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung



Die vorliegende Umwelterklärung des

Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz
Seilerstätte 2
A-4021 Linz

wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS Verordnung von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Die leitenden Gutachter der Quality Austria -Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltstrategie, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 übereinstimmt und erklären die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a-h, für gültig..

Linz, 24. Mai 2022



Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter



Dr. Andreas Markom
Leitender Umweltgutachter



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT